

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzung vom 27. April 2009
 Im Dorfgemeinschaftshaus Spielberg
 - Sitzung Nr. 32/2009 -
 Beginn: 20:04 Uhr

Ende: 21:06 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Anwesend:

Stimmberechtigt

Claudia Rimkus
 Harald Farr
 Roland Tzschietzschker
 Sigrid Schulze
 Alwin Marburger
 Lothar Schramm
 Klaus-Dietrich Kessler
 Sigrid Schindler
 Dieter Weber
 Dr. Petra Wurst
 Christiane Gunia
 Bernd Henkel
 Christian Klas
 Alexander Potsis
 Herbert Roller
 Wilhelm Schmits

Gemeindevorstand

Bürgermeister Schütte
 Andreas Brill
 Rudi Kaiser
 Egon Knoll
 Adolf Kreisel

Es fehlten entschuldigt:

Lutz Heer
 Michael Sethaler
 Hans Georg
 Anke Georg
 Wolfram Zimmer
 Ferdinand Junius
 Elmar Wies
 Alexander Grieb
 Marlies Kessler
 Christoph Stürz
 Daniela Glöckner

Tagesordnung:

TOP 1 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.03.2009

TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

TOP 3 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

TOP 5 Hauptverwaltung

**Heranziehung zu Beiträgen für die Erneuerung von Teilabschnitten der Wasserversorgungs- und der Abwasserbeseitigungsanlage
 Hier: Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom
 03.12.1980 (650m²-Regelung)**

TOP 6 Gemeindekasse

**Über- und außerplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2007
 Hier: Beratung und Beschlussfassung**

TOP 7 Zweite Änderung der Gebührensatzung zur Satzung der Gemeinde Brachtal vom 01.10.2001 über die Benutzung der Kindergärten
Hier: Einführung der Zehner- und Wochenkarte

TOP 8 Haushalt 2009
Hier: Einbringung

TOP 9 Ferienspiele 2009
Antrag SPD-Fraktion
Hier: Beratung und Beschlussfassung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 20. April 2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Die stellv. Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 1 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.03.2009

Die stellv. Vorsitzende teilt mit, dass ein schriftlicher Einwand gegen die o.g. Niederschrift von Herrn Hans Georg (CDU-Fraktion) vorliegt und verliest das Schreiben. Herr Georg bittet zu TOP 3 e (Mobilfunk) das Wort „möglicher“ zu streichen. Bürgermeister Schütte gibt Erläuterungen hierzu und teilt mit, dass diese Formulierung extra gewählt worden sei, da es einen weiteren Standort gibt. Der genaue Wortlaut der Mitteilung kann vom Aufzeichnungsband abgehört werden. Ohne Abstimmung wird dieser TOP auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Keine Mitteilungen.

TOP 3 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Keine Mitteilungen.

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Schütte informiert über folgende Sachverhalte:

- a) Glascontainer Schlierbach, Kleinbahnstraße
Der Glascontainerstandort ist fertig gestellt.

- b) Standort Treffpunkt Jugendliche Schlierbach, Am Sportplatz
Demnächst wird das Gerüst aufgestellt, damit die Jugendlichen dann die Arbeiten fortführen können.
- c) Reparatur Straßenschäden
Diverse Straßenschäden sind durch den Feldwegeverband repariert worden.
- d) Ausschreibung Umlegung „Spielberger Graben“, OT Neuenschmidten
Die Veröffentlichung ist am 25.04. erfolgt. Submission ist Ende Mai. Der Baubeginn ist voraussichtlich im Juni bzw. Juli vorgesehen. Die Ausschreibung für den Bau der Rückhaltebecken ist in Vorbereitung.
- e) Ausbau der DSL-Infrastruktur
Hierzu wurden weitere Angebote, die auf Funktechnik basieren, eingeholt. Aufgrund der möglichen Beteiligung der Gemeinde in Höhe von 382.000 € hat der Gemeindevorstand davon Abstand genommen. Es wird im Auge behalten, welche Fördermöglichkeiten es für Privatpersonen und Firmen gibt.
- f) Haushaltssicherungskonzept
Es geht hier nicht nur darum, dass hier Maßnahmen in den Ausschussberatungen beschlossen werden, sondern das Konzept muss mindestens folgende Bestandteile beinhalten:
 - 1. Es muss eine Bestandsaufnahme gemacht werden, wie es zu der Lage, in der die Gemeinde ist, gekommen ist
 - 2. Festlegung eines Konsolidierungsziels
 - 3. Maßnahmen
 - 4. Zeitraum für den das Konzept beschlossen wird
- g) Instandsetzung Radwegebrücke, Schlierbach
Es gibt eine Änderung im Haushalt, die in der Beratung im Vorstand nicht berücksichtigt werden konnte. Ein erstes Angebot in Höhe von 5.000,- € für Materialkosten liegt vor.
- h) Haushalt 2009 -Abfallgebühren-
Im Bereich Abfallgebühren wurde ein Überschuss erzielt. Im Rahmen der Haushaltsberatung 2009 kann eine Reduzierung der Abfallgebühren in Erwägung gezogen werden.
- i) Konjunkturpaket
Die Architektenleistungen sind für alle Baumaßnahmen vergeben. Der Bauantrag für den Kindergarten wird in Kürze unterzeichnet und beim Kreis eingereicht und dort sicher zügig bearbeitet werden.
Mit den Freiwilligen Feuerwehren sind Detailfragen abgeklärt worden. Es wird versucht, die Fenster für alle Baumaßnahmen gleichzeitig auszuschreiben, um günstigere Preise erzielen zu können.

- j) **Ausgabestelle „Gelnhäuser Tafel“**
Die Räumlichkeiten sind fertig gestellt. Laut Aussage der Verantwortlichen der „Gelnhäuser Tafel“ kann in 4-6 Wochen die Ausgabestelle eröffnet werden.
- k) **Hochwasserschutzkonzept**
In den einzelnen Ortsbeiratssitzungen wurde dieses Thema besprochen. Im Haushaltsplanentwurf wurden Gelder, zusammengefasst für alle Ortsteile in einer Haushaltsstelle, eingestellt, um aus der aufgestellten Prioritätenliste tatsächlich Maßnahmen umsetzen zu können.
- l) **Losholz**
Der Klageentwurf liegt dem Historiker Vogel zwecks Abstimmung vor. Nach weiteren Abstimmungsgesprächen mit den Nachbarkommunen, dem Ältestenrat, den Verantwortlichen aus den Fraktionen, dem Gemeindevorstand und dem Rechtsanwalt, kann dann die Klage eingereicht werden.
- m) **Amtliches Verkündungsorgan „Brachttal-Nachrichten“**
Der Verlag wird demnächst die „Brachttal-Nachrichten“ einstellen. Alternativangebote sind bzw. werden baldmöglichst eingeholt. Evtl. muss die Hauptsatzung geändert werden.
- n) **Jahresrechnung 2007**
Das Rechnungsprüfungsamt hat die Jahresrechnung ohne große Beanstandungen geprüft. Nach Vorliegen der geprüften Jahresrechnung findet die Beratung in der Vertretung bzw. in den Ausschüssen statt.
- o) **10-jähriges Jubiläum Kindertagesstätte Regenbogen**
Anlässlich des 10-jährigen Bestehens findet am 9. Mai um 11.00 Uhr ein Kinderfest statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.
- p) **Ausschusssitzung vom 20.04.09**
In Sachen Haushaltssicherungskonzept ist festzustellen, dass nach 8 Monaten Beratungszeit kein zufriedenstellendes Ergebnis vorliegt. Bürgermeister Schütte trägt anschließend seine persönliche Meinung hierzu vor und moniert den Stil der Beratungen in den Ausschüssen. Um hier etwas zu ändern, müsste Herr Zimmer sein Mandat niederlegen.
- q) **Lenkungsgruppe**
Die Lenkungsgruppe hat sich zum 31.12.2008 aufgelöst. Es liegt kein Beschluss irgendeiner Fraktion vor, dass sie bestehen bleiben soll und trotzdem tagt sie.
- r) **Dienstaufsichtsbeschwerde**
Die von Herrn Zimmer angekündigte Dienstaufsichtsbeschwerde ist bis heute noch nicht eingegangen.
Es liegt eine Dienstaufsichtsbeschwerde vom Ortsvorsteher aus Udenhain vor, der sich darüber beschwert, dass der Bürgermeister mit ihm nicht reden würde.

Herr Kessler meldet sich zu Wort und bittet u. a. darum, dass wieder etwas Frieden in die Gemeindevertretung von Brachttal einkehrt. Es würde die Arbeit der Ehrenamtlichen erleichtern.

TOP 5 Hauptverwaltung**Heranziehung zu Beiträgen für die Erneuerung von Teilabschnitten der Wasserversorgungs- und der Abwasserbeseitigungsanlage****Hier: Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 03.12.1980 (650m²-Regelung)**

Die stellvertretende Vorsitzende gibt das Abstimmungsergebnis der Ausschüsse vom 18.03.2009 bekannt. Anschließend verliest sie folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Beschluss vom 03.12.1980 aufzuheben, da er aufgrund der geänderten Rechtsprechung ohnehin nicht mehr zum Tragen kommt.

Abstimmung: 6 dafür
8 dagegen
2 Enthaltungen
somit abgelehnt

TOP 6 Gemeindekasse**Über- und außerplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2007****Hier: Beratung und Beschlussfassung**

Bürgermeister Schütte verliest auszugsweise die Vorlage. Nach einer Wortmeldung des Herrn Schramm gibt der Bürgermeister weitere Erläuterungen hierzu.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Gemeindevertretung stimmt folgenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 337.926,48 Euro zu.

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltssoll	Anordnungssoll/ Überschreitung
03100.499999	Personalkosten Gemeindekasse	94.922,00 €	15.649,75 €
67010.638000	Straßenbeleuchtung, Stromkosten	15.000,00 €	6.040,86 €
88000.540000	Allg. Grundvermögen, Bewirtschaftung	15.000,00 €	8.827,44 €
90000.832100	Zuschlag zur Kreisumlage	287.287,00 €	274.541,00 €
91000.808000	Zinsen Kreditmarkt	118.500,00 €	12.284,79 €
91000.808100	Zinsen Kassenkredite	50.000,00 €	20.582,64 €

Abstimmung: 10 dafür
6 Enthaltungen
somit angenommen

**TOP 7 Zweite Änderung der Gebührensatzung zur Satzung der Gemeinde Brachtal vom 01.10.2001 über die Benutzung der Kindergärten
Hier: Einführung der Zehner- und Wochenkarte**

Zu diesem Punkt besteht noch erhöhter Beratungsbedarf, insbesondere zur Kindergartensatzung, sowie der Gebührensatzung der Kindergärten. Im Hinblick auf die zu erfolgenden Haushaltsberatungen beantragt Bürgermeister Schütte, die Verweisung dieses TOPs an die beiden Ausschüsse zur weiteren Beratung.

Die Beschlussempfehlung sollte bis Ende Juni zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorliegen.

Die stellv. Vorsitzende lässt über die Verweisung an die beiden Ausschüsse abstimmen.

Abstimmung: 16 dafür
somit angenommen

**TOP 8 Haushalt 2009;
hier: Einbringung**

Aufgrund der Reform des Gemeindehaushaltsrechtes sind die Hess. Kommunen verpflichtet, das Rechnungswesen zum 01.01.2009 auf die „doppische Buchführung“ umzustellen. Bürgermeister Schütte gibt dem Gremium einen kurzen Überblick über die weitere Vorgehensweise zur Umstellung des kameralen Systems auf die doppische Haushaltsführung. Den Damen und Herren der Gemeindevertretung wird ein Entwurf des doppischen Haushaltsplanes, sowie des kameralen für 2009 im Anschluss der Sitzung ausgehändigt.

Gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung beschließt die Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung, sowie den doppischen Haushaltsplan nebst Stellenplan und Anlagen der Gemeinde Brachtal für das Haushaltsjahr 2009 zur weiteren Beratung, sowie zur Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an die Ausschüsse zu verweisen.

Der Haushalt 2009 gilt als eingebracht.

Abstimmung: 16 dafür
somit einstimmig beschlossen

**TOP 9 Ferienspiele 2009
Antrag SPD-Fraktion
Hier: Beratung und Beschlussfassung**

Auf Antrag der SPD-Fraktion sollen in Brachtal in diesem Jahr wieder Ferienspiele stattfinden. Hierzu soll im Haushalt ein Betrag von 5.000,- Euro bereit gestellt werden. SPD-Fraktionsvors. Weber gibt weitere Erläuterungen hierzu.

Dieser Antrag findet die breite Zustimmung des Gremiums. Auf Anregung des Fraktionsvors. der Freien Wähler Klas sollen die ortsansässigen Vereine

angeschrieben werden, um in Erfahrung zu bringen, welche Vereine sich in der Lage sehen, jeweils einen Tag der Ferienspiele zu betreuen. Nach einer Diskussion einigt man sich darauf, einen Betrag in Höhe von 3.000,- € im Haushalt bereit zu stellen.

Es folgt die Abstimmung über den SPD-Antrag sowie den Erweiterungsantrag der Fraktion der Freien Wähler.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, umgehend die notwendigen Vorbereitungen zur Durchführung der Brachttaler Ferienspiele in den Sommerferien 2009 zu treffen. Ein Betrag in Höhe von 3.000,- € wird in den Haushalt 2009 eingestellt.

Der Gemeindevorstand wird gebeten, die Ortsvereine anzuschreiben, welche Vereine in der Lage sind, die Ferienspiele zu betreuen.

Abstimmung: 16 dafür
somit einstimmig angenommen

Der nächste Sitzungstermin ist der 29. Juni 2009.

Brachttal, den 18.05.2009

-Müller-
Schriftführerin

-Rimkus-
Stellv. Vorsitzende